

BUCHBESPRECHUNG:

Matthias Ochs und Rainer Urban: Familie geht auch anders. Wie Alleinerziehende, Scheidungskinder und Patchworkfamilien glücklich werden. Carl-Auer-Verlag, broschiert, 195 Seiten, 2008, EUR 19,95.

„Ist die Welt voller Leid, so ist sie doch voller Beispiele für dessen Überwindung“
(Helen Keller)

50 Prozent der Ehen in Deutschland werden heute geschieden, 10 Prozent aller Familien sind Patchworkfamilien. Viele denken beim Stichwort Patchworkfamilien und Alleinerziehende an einen stressigen Familienalltag, Überforderungen, Beziehungsprobleme und Anstrengungen. Der Ratgeber „Familie geht auch anders“ wirft einen ganz anderen Blick auf die „alternativen Familienformen“. Diese Familienformen sollen als Chance, als Bereicherung an Vielfalt und als normaler Teil unserer Gesellschaft gesehen werden. Das Buch richtet sich an alle Eltern und versucht, andere Sichtweisen und Perspektiven einzunehmen. Die beiden Psychologen möchten mit dem „Mythos der Kleinfamilie“ oder „Idealfamilie“ und den Vorurteilen von scheidungsgeschädigten Kindern aufräumen. Trennung und Scheidung müssen demnach nicht gleich eine Katastrophe bedeuten. Obwohl auch belegt ist, dass sich Scheidungskinder im späteren Leben selbst vermehrt scheiden lassen. Familie ist mehr als Mutter – Vater – Kind. So umfasst der Begriff „Familie“ größere Gesinde und Lebenseinheiten, auch den Hausstand, mithin nicht nur die Kernfamilie. Diese Definition wird auch historisch belegt.

Die Ausführungen basieren auf dem aktuellen Stand der Familienforschung und praktischen familientherapeutischen Erfahrungen und bieten konkrete Hilfe und allgemeine Anregungen an. Da jede Familie anders ist, sollen sich die Leser das Passende herausuchen.

Folgenden Fragen gehen die Autoren u.a. nach: Was ist Familie? Was kann Familie leisten? Wie kann man das „Immunsystem“ der Familie stärken? Wann trennen sich Paare?

Wichtig sind auch die gesellschaftlichen und politischen Forderungen, die aus dem Wandel der Familienformen entstehen: So werden mehr Teilzeitmodelle, besser ausgebildete Erzieher/innen, ein modifiziertes Steuerrecht und eine kinderfreundliche Gesellschaft gefordert. Den Abschluss des gut verständlichen und spannenden Ratgebers bildet ein Literaturverzeichnis. Fazit: Nicht die Form des Zusammenlebens ist für eine glückliche Entwicklung entscheidend, sondern die Beziehungsqualität innerhalb der Familie.

Matthias Ochs ist Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut und Systemischer Familientherapeut. Rainer Urban ist Diplom-Psychologe und Systemischer Familientherapeut.

Martina Noltemeier